

Zusammenarbeit | 26.07.2017 | Nr. 274/17

## Tobias Koch: Russischer Besuch in der CDU-Fraktion

Alexej Gordejev, Gouverneur der russischen Oblast Woronesch im südwestlichen Russland mit 2,3 Millionen Einwohnern, besuchte gemeinsam mit Vize-Gouverneurin Elena Faddeeva und Wirtschaftsminister Anatolij Bukreev heute (26. Juli 2017) die CDU-Landtagsfraktion im Kieler Landtag.

Gordejev gratulierte dem Fraktionsvorsitzenden Tobias Koch zu dessen neuem Amt und der CDU insgesamt zum Wahlgewinn. Auch zeigte er sich erfreut über die Vielzahl jetzt junger Politiker, wie es sich auch mit Daniel Günther in der Person des Ministerpräsidenten manifestiert.

Einig waren sich Fraktion und Besucher, dass die bereits bestehenden guten Beziehungen zwischen Schleswig-Holstein und Woronesch auch zukünftig weiter vertieft werden sollten. Gute Erfahrungen hätten beide Regionen in der Vergangenheit stets miteinander gemacht, so der ehemalige Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen, der Gordejev als langjährigen Freund begrüßte.

Angestrebt werden solle eine intensivere Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Bildung sowie allgemein in den kulturellen Beziehungen.

„Die Regionen passen gut zueinander“, so Koch. Beide seien von Landwirtschaft geprägt, beide seien als Industrielieferer gut aufgestellt. Zudem gebe es Jahrhunderte alte Verbindungen: Die Hauptstadt gleichen Namens blühte am Ende des 17. Jahrhunderts auf, als sie Zar Peter I. dafür gewinnen konnte, dass hier am Fluss seine Flotte gebaut wurde (1695/1696). Auch gibt es in Woronesch eine deutsche Gemeinde, die in diesem Jahr ihr 250-jähriges Bestehen begehen konnte.

Heute belegt Woronesch unter Russlands größten Städten Rang 14 und ist wichtigstes Zentrum im südlichen Zentralrussland. Die Region belegt Platz Fünf im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion in Russland und sogar Platz Eins in der Milchproduktion. Es gibt sogar Verbindungen nach Hollywood: In Woronesch werden für amerikanischen Produzenten Animationsfilme entwickelt.

Dr. Thomas Overbeck, Präsident des Deutsch-Russischen Wirtschaftsbundes, regte gemeinsame Veranstaltungen an, beispielsweise auf der nächsten Kieler Woche. Auch sieht Overbeck gute Möglichkeiten für mittelständische Unternehmen, sich in den jeweiligen Regionen zu engagieren.